



Kognitive Gesundheit im Alterungsprozess

LEICHTER ALTERSBEDINGTER KOGNITIVER ABBAU BEI HUNDEN UND DIE ROLLE DER ERNÄHRUNG

Die mit fortschreitendem Alter einhergehenden Veränderungen im Gehirn von Hunden können ähnlich wie kognitive Funktionsstörungen beim Menschen zum kognitiven Abbau beitragen.



Zu den klinischen Anzeichen gehören Probleme mit dem Gedächtnis, der Aufmerksamkeit und der Lernfähigkeit sowie Desorientierung, Veränderungen des Schlaf-Wach-Rhythmus und verminderte soziale Interaktion.

Der altersbedingte kognitive Abbau kann von einer leichten (frühen) Beeinträchtigung mit nur wenigen unauffälligen Symptomen, die als „normaler Altersprozess“ eingestuft werden können, bis zum kognitiven Dysfunktionssyndrom (CDS), einer Krankheit, die Morbus Alzheimer beim Menschen ähnelt und mit schwereren Zeichen einhergeht, reichen.

Über leichte Beeinträchtigungen wurde bereits bei Hunden im Alter von 6 Jahren berichtet. Der altersbedingte kognitive Abbau ist in der Regel ein langsam voranschreitender Prozess, dessen Auftreten und Fortschreiten von Hund zu Hund unterschiedlich ist. Es ist wichtig, bereits einen leichten altersbedingten kognitiven Abbau zu erkennen, da die richtigen Maßnahmen, einschließlich einer gezielten Ernährung, dazu beitragen können, das Fortschreiten zu verzögern und die Symptome unter Kontrolle zu halten.

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

**WUSSEN
SIE SCHON?**

Die Ernährung kann die Gehirnalterung bei Hunden verlangsamen.

Kernbotschaften

- Mit zunehmendem Alter treten im Gehirn zahlreiche metabolische, strukturelle und funktionelle Veränderungen auf, die zum altersbedingten kognitiven Abbau beitragen. Die primäre Energiequelle des Gehirns ist Glukose. Doch das Gehirn eines alternden Hundes (ab 7 Jahren, dem Alter, in dem Hunde im Allgemeinen als „Senioren“ gelten) kann die Glukose immer weniger effizient verstoffwechseln, sodass das Gehirn zu wenig Energie bekommt, was in der Folge zu einem kognitiven Abbau führt.
- Mit einem Futter, das mit mittelkettigen Triglyceriden (MCT) angereicherte Pflanzenöle enthält, können Sie die kognitive Gesundheit von älteren Hunden unterstützen, da MCTs dem Gehirn eine alternative Energiequelle bieten. Von Purina durchgeführte Studien haben gezeigt, dass gesunde ältere Hunde, die mit einem MCT-haltigen Futter gefüttert wurden, weniger Fehler bei kognitiven Tests machten. Diese Verbesserung der Gedächtnisleistung setzte bereits nach 2 Wochen ein. Darüber hinaus zeigten ältere Hunde, denen MCT-haltiges Futter gegeben wurde, bei zunehmender Komplexität der Aufgaben bessere Leistungen als Hunde, die mit dem Kontrollfutter gefüttert wurden.
- Weitere wichtige Nährstoffe für die Gehirngesundheit sind die Omega-3-Fettsäuren DHA und EPA, Antioxidantien, z. B. Vitamin C und E, die Aminosäure Arginin sowie B-Vitamine. Purina-Studien haben gezeigt, dass ältere Hunde, die mit einer Mischung aus diesen Nährstoffen gefüttert wurden, bei verschiedenen Lernaufgaben besser abschnitten.

Weitere Informationsmaterialien

Dewey, C. W., Davies, E. S., & Wakshlag, J. J. (2019). Canine cognitive dysfunction: Pathophysiology, diagnosis, and treatment. *Veterinary Clinics of North America: Small Animal Practice*, 49, 477–499. doi: 10.1016/j.cvsm.2019.01.013

Pan, Y., Larson, B., Araujo, J. A., Lau, W., de Rivera, C., Santana, R., Gore, A. & Milgram, N. W. (2010). Dietary supplementation with medium-chain TAG has long-lasting cognition-enhancing effects in aged dogs. *British Journal of Nutrition*, 103, 1746–1754.

Pan, Y., Kennedy, A. D., Jonsson, T. J., & Milgram, N. W. (2018). Cognitive enhancement in old dogs from dietary supplementation with a nutrient blend containing arginine, antioxidants, B vitamins and fish oil. *British Journal of Nutrition*, 119, 349–358. doi: 10.1017/S0007114517003464

Das Purina Institute möchte bei Fragen der Haustiergesundheit den Aspekt der Ernährung in den Mittelpunkt stellen. Dazu bieten wir benutzerfreundliche und wissenschaftlich fundierte Informationen, die dazu beitragen, dass Haustiere länger und gesünder leben.